

# Rund um den Schwammerlturm

Gemeindemitteilungsblatt für die Region Leoben  
Nr. 14, September 2020

RM 04A035819

REGIONALMEDIUM

ergeht an jede  
Postabgabestelle in  
Leoben, Proleb,  
St. Michael,  
Niklasdorf,  
St. Peter Freienstein  
und St. Stefan o.L.



Stadtblatt  
für Leoben

**Aus** dem Leobener Gemeinderat

## Heftige Debatte – Preingründe umgewidmet

Die im Osten von Leoben liegenden Preingründe, ein knapp 20 Hektar großes Areal, werden nun umgewidmet, um diese große Fläche als Baulandreserve zu sichern. Dafür war im Gemeinderat eine Zwei-Drittel-Mehrheit notwendig. Diese wurde mit den Stimmen von SPÖ, KPÖ und FPÖ erreicht. Grüne, ÖVP und Liste Reiter stimmten dagegen.

Die Umwidmung ist allerdings mit gewaltigen Auflagen verknüpft: es müssen angesichts der nahen Eisenbahnbrücke ein Lärmkonzept erstellt und die im Boden befindlichen Altlasten auf dem östlichen Teil des Areals entsorgt werden. Bürgermeister Kurt Wallner (SPÖ): „Viele wollen ein Haus

im Grünen. Die Gründe dafür haben wir kaum mehr. Wir wollen nicht, daß die Leute in die Umlandgemeinden abwandern!“

Zu Beginn der Sitzung wurden zwei neue Gemeinderäte angelobt: Für die SPÖ Klaus Gössmann, er folgt auf Kurt Wallner, der wieder Volksbürgermeister



## Wir kaufen Ihr Gold!

- sofort gegen Bargeld
- unbürokratisch
- zum Tageshöchstpreis

Schmuck, Münzen, Barren, Uhren  
Zahngold, beschädigte Gegenstände, ...

... weil gute Geschäfte Vertrauenssache sind:

Antiquitäten Jahrbacher  
gratis Auskunft 0664/33 82 716  
Direkt in Leoben beim Schwammerlturm  
[www.jahrbacher.at](http://www.jahrbacher.at)



Auch  
Verpfändung  
möglich!

wird und somit dem Gemeinderat nicht mehr angehört. Manuela Schwaiger (KPÖ) war bei der konstituierenden Sitzung erkrankt.

### Turm-gasse: Sanierung läßt auf sich warten

Lothar Knaak (KPÖ) hatte vor längerer Zeit gefordert, die Gemeinde möge beim Land bezüglich der Fahrbahnsanierung der Turmgasse intervenieren. Wallner: „Es wird dauern. 2023/24 ist es im Landesbauprogramm.“

Mario Salchenegger (KPÖ) regte an, in der Parkanlage bei der Waasenkirche  
Fortsetzung umseitig



Fortsetzung von Seite 1

che Bänke aufzustellen. Der Bürgermeister sagte zu, das zu überprüfen. Martin Strobl (ÖVP) schlug vor, die Gemeindeförderung für Photovoltaikanlagen nicht mehr nach der verbauten Fläche, sondern nach der Leistung der Anlage zu gewähren. Auch das wird nun geprüft. Lothar Knaak (KPÖ) wünscht sich im Sinne vieler Bewohner eine Rufbushaltestelle am Münzenberg. Der Bürgermeister lehnte das aus Kostengründen ab. Außerdem sei die Straße zu steil. Damit würden wir von der Konzessionsbehörde kaum eine Bewilligung bekommen.

### Weihnachtsmarkt 2020 abgespeckt

Wegen Corona wird der Leobener Weihnachtsmarkt heuer in veränderter Form stattfinden. Im nördlichen

Bereich des Hauptplatzes ist ein Kunsthandwerksmarkt geplant. Unterhaltungsprogramm, Glühweinstände und Riesenrad fallen Corona zum Opfer, wie der Geschäftsführer des Citymanagement, Günter Leitner, im Gemeinderat berichtete.

### Polytechnische Schule wird verkauft, S-Bahn-Station kommt

Gegen die Stimmen der KPÖ wird das Gebäude der Polytechnischen Schule in Göss um 205.000 Euro verkauft. Die KPÖ meint, die Gemeinde sollte das Gebäude sanieren und vermieten. Dadurch könne man laufende Einnahmen lukrieren.

In Lerchenfeld wird eine S-Bahn-Station samt Bike-and-Ride-Anlage und einem Autobusknoten errichtet. Der Finanzierungsvertrag zwischen Land, ÖBB und Gemeinde wurde einstimmig beschlossen. Die Ge-

meinde steuert 167.500 Euro bei. Auf Anfrage von KPÖ-Stadtrat Werner Murgg berichte der Leiter des Bauamtes, es würden am Fichtlplatz und in der Absengergasse insgesamt 22 Parkplätze wegfallen. Dafür würden im westlichen Teil der Absengergasse 18 neue Plätze errichtet. Die dort befindlichen Kleingärten wären nicht betroffen.

### KPÖ gegen 2,5 Millionen Euro für neue Gesellschaft

Die Gemeinde gründet für den Betrieb des neuen Congress Leoben eine neue GesmbH. Sie ist zu einhundert Prozent im Besitz der LE-Holding und damit der Stadtgemeinde Leoben. Als Gründungskapital werden 2,5 Millionen Euro eingezahlt. Das Geld dient zum Betrieb für die ersten fünf

Jahre. Unter anderem wird ein eigener Geschäftsführer bestellt. KPÖ-Gemeinderat Jakob Matscheko: „Wir sind dagegen. Es wäre sinnvoller, würde die Gemeinde den Congress selbst führen. Es wäre effizienter und billiger!“

Einstimmig passierte der Nachtragsvoranschlag für 2020 den Gemeinderat.

Finanzreferent Willibald Mautner (SPÖ): „Covid hat Spuren hinterlassen. Die Kommunalsteuer und die Ertragsanteile brechen insgesamt um über 4 Millionen Euro ein.“

Interessant die Wortmeldung von Walter Reiter, der während der vergangenen Jahre ganz anders geklungen hat: „In Zukunft wird die Bevölkerung den Gürtel enger schnallen müssen. Wir müssen auch bei den Vereinen einsparen. Ich warne vor populistischen Anträgen, die nur Geld kosten.“

## Verbilligte Gutscheine neu auflegen?

Die LE-Gutscheinaktion der Stadtgemeinde im Frühsommer war ein großer Erfolg. Zur Erinnerung: Bürgerinnen und Bürger konnten 50-Euro Gutscheine um 40 Euro erwerben. Die Differenz zahlte die Stadtgemeinde. 80.000 Euro waren dafür budgetiert. Da jede Person Gutscheine bis zum Preis von 300 Euro erwerben und auch Nicht-Leobener diese kaufen konnten, war das Kontingent schnell ausverkauft. Deshalb fordert die KPÖ eine Neuauflage der Aktion.

Zahlreiche Leserzuschriften bezüglich dieses Vorschlags erreichten uns. Einige möchten wir zitieren.

„Bitte die Aktion nochmals anbieten.“

**G.L., 8700 Leoben**

„Diesmal bitte nur für Leobener Bürgerinnen und Bürger.“

**O.K., 8700 Leoben**

„Ich bin für eine Neuauflage.“

**E.K., 8700 Leoben**

„Unbedingt.“

Die Verteilung sollte gerecht erfolgen.“

„Das ist eine gute Idee.“

**K.Sch., 8700 Leoben**

**C.L., 8700 Leoben**

Hierzenberger

Steinmetzmeister

**Grabanlagen  
Urnengräber  
Urnennischen  
Inschriften  
Renovierungen  
Abtragungen  
Grabschmuck  
Lampenöl  
Kies**

8700 Leoben  
Kerpelystraße 35  
neben Friedhof Donawitz

Telefon 03842 / 24590  
Fax 03842 / 24590-20  
steinhierzenberger@aon.at



Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8.00 - 18.00  
sowie nach Vereinbarung

Impressum: Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Verein zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit fortschrittlicher Kommunalpolitiker, 8700 Leoben, Pestalozzistraße 93, Tel. 03842 / 22 6 70, Fax 038 42 / 27 4 17.  
Verantwortlicher Chefredakteur: LABg. Dr. Werner Murgg. Entgeltliche Einschaltungen sind als Anzeige kenntlich. Druck: Klampfer, Weiz. Offenlegung: die Blattlinie entspricht den Zielen des Vereins fortschrittlicher Kommunalpolitiker.

# K O M M E N T A R

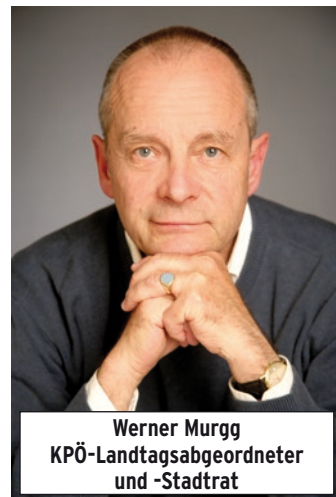
## Preingründe

In der jüngsten Gemeinderatssitzung entwickelte sich eine heftige Diskussion um die geplante Umwidmung der sogenannten „Preingründe“, ein fast 20 Hektar großes Areal im Osten unserer Stadt. Bisher teils Aufschließungsgebiet für Wohnbau bzw. landwirtschaftliche Nutzfläche und Dorfgebiet. Nun werden alle drei Bereiche zusammengezogen und als Aufschließungsgebiet Wohnen gewidmet, allerdings mit wesentlichen Einschränkungen. Vor einer tatsächlichen Bebauung müssen effektive

Lärmschutzmaßnahmen bezüglich des Bahnlärms gesetzt und eine Sanierung der auf einem Teil der Gründe bestehenden Altlasten durchgeführt werden. Die Preingründe sind eine der letzten zusammenhängenden Flächen für möglichen Einfamilienwohnbau in Leoben. Das sind die Fakten.

Die SPÖ hat die Umwidmung forciert. Während Grüne, Liste Reiter und ÖVP gegen die Umwidmung gestimmt haben, hat die KPÖ mit ihrer Zustimmung die notwendige Zwei-Drittel-Mehrheit im Gemeinderat ermöglicht. Wir haben es uns dabei nicht leicht ge-

macht. KPÖ-Gemeinderat Mario Salchenegger hat klar gemacht, daß eine Bebauung am Stadtrand nicht der Weisheit letzter Schluß sein kann und eigentlich eine Nachverdichtung im Zentrum zu bevorzugen wäre. Trotzdem: Auf den Preingründen wird niemals mehr Landwirtschaft betrieben werden und sie sind auch kein Naherholungsgebiet. Aber wenn wir nicht wollen, daß weiterhin Familien mit einem Wunsch nach einem Einfamilienhaus in die Nachbargemeinden abwandern oder aus mangelndem Baugrund sich nicht in Leoben ansiedeln, sollte dieses große Gebiet



Werner Murgg  
KPÖ-Landtagsabgeordneter  
und -Stadtrat

als Baulandreserve gesichert werden. Auch das trägt dazu bei die Bevölkerungszahl unserer Stadt wenigstens stabil zu halten. Für Spielchen am Rücken der Entwicklung unserer Heimatstadt ist die KPÖ nicht zu haben!

Werner Murgg  
KPÖ-Stadtrat und -Landtagsabgeordneter

## WAFFELZEIT



BELLAGGIO  
GELATERIA

# KPÖ fordert Verlängerung der LE-Gutscheinaktion

Die Gutscheinaktion mit den LE-Gutscheinen im vergangenen Frühsommer war ein Renner. Man konnte um 40 Euro einen 50 Euro-Gutschein kaufen. Bis sechs Gutscheine wurden abgegeben. Kein Wunder, daß die Gutscheine blitzartig ausverkauft waren. Viele Leobener schauten durch die Finger. Deshalb fordert die KPÖ eine Neuauflage der Aktion. Werner Murgg

(KPÖ): „Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger mit kleineren Einkommen hätten gerne einen 50 Euro-Gutschein erworben. Aber dadurch, daß man bis zu sechs Gutscheine erwerben konnte, war das Kontingent bald ausverkauft.“

Die KPÖ schlug vor, diesmal Gutscheine nur an Personen mit Hauptwohnsitz in Leoben abzugeben und die Abgabemenge auf zwei Gutscheine zu begrenzen.

Bürgermeister Wallner und Walter Reiter sehen reinen Populismus hinter der Aktion. Auch Susanne Sinz (Grüne) hält nichts davon: „Die Gutscheine würden Großteils dafür verwendet, um Lebensmittel einzukaufen. Davon profitieren nur die großen Konzerne.“ Der Antrag wurde von allen anderen Parteien abgelehnt. Nur die FPÖ unterstützte ihn.

## Stadtwerkebusse an Samstagen gratis?

Die FPÖ wünscht sich an Samstagen bis Anfang

Jänner zur Unterstützung des heimischen Handels die Möglichkeit die städtischen Busse gratis benützen zu können. Außerdem solle die Gebührenpflicht der Kurzparkzonen an Samstagen nicht kontrolliert werden. Auch dieser Antrag fand keine Mehrheit. SPÖ und ÖVP waren dagegen.

Die Grünen wünschen sich ein Offenhalten der Spielplätze auch im Winter. Der Antrag wurde einstimmig an den Bauausschuß verwiesen. Es geht vor allem um Haftungsfragen.

## Aus dem Leobener Stadtrat - Sitzung vom 2.9.2020

### Umbau der Rathauspassage macht Fortschritte

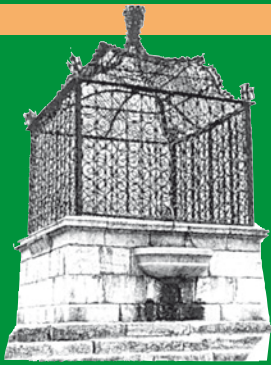
Der Umbau der Rathauspassage für den neuen Congress-Leoben geht zügig voran. In der jüngsten Stadtratssitzung wurden insgesamt ca. 580.000 Euro für diverse Arbeiten frei gegeben. 8.365 Euro gewährt die Stadtgemeinde diversen Vereinen, die den Kunstrasenplatz am Tivoli benützen, als Förderung. Damit können die Benützungsgebühren bezahlt werden.

Die Pächter der Kleingärten in der Absengergasse müssen wegen der Errichtung der S-Bahn-Station weichen. Die Gemeinde stellt 6.000 Euro als Subvention für die Übersiedlungskosten zur Verfügung. Die Naturfreunde Österreich feiern ihr 120-jähriges Jubiläum. Neben der jährlichen Subvention erhalten sie deshalb heuer eine Sondersubvention. Die Neugestaltung des Fichtlplatzes verursacht einen Mehraufwand von 23.000 Euro. Um 26.581 Euro kauft die Stadtgemeinde für den Wirtschaftshof einen neuen Pritschenwagen. Diese Beschlüsse wurden einstimmig mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und KPÖ gefaßt.

### KPÖ lehnt Leiharbeit in der Stadtgemeinde ab

Die KPÖ steht auf dem Standpunkt, daß die Gemeinde bei ihren Beschäftigungsverhältnissen Vorbildwirkung zeigen und deshalb auf Leiharbeitsverhältnisse verzichten sollte. Deshalb stimmte KPÖ-Stadtrat Werner Murgg gegen die Anstellung von Kindergartenpädagoginnen und Kinderbetreuerinnen über die Leiharbeitsfirmen Arcus bzw. WBI. Murgg: „Ich verlange schon seit Jahren, daß diese Personen direkt bei der Gemeinde angestellt werden!“

Wegen Corona wird der Fitmarsch am Nationalfeiertag heuer nicht stattfinden. Für Alternativen werden 4.000 Euro zur Verfügung gestellt. Auch das wurde einstimmig beschlossen.



**Marktcafé Feiel**  
**PÄCHTER GESUCHT**  
**0664 / 4315 144**

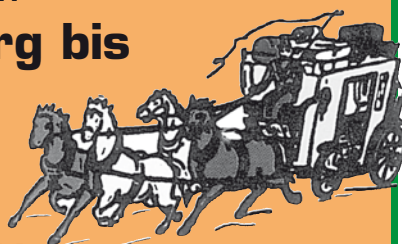
**Vordernberg Hauptstraße 86**  
Mo. bis Fr. geöffnet von 8 bis 20 Uhr  
(werktags)

**Komfortzimmer**  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

## ESSEN AUF RÄDERN

Täglich zwei Menüs zur Auswahl  
Wöchentlichen Menüplan anfordern

Wir liefern von  
**Vordernberg bis**  
**Trofaiach**



Rufen Sie uns an!  
Tel. 0664 43 15 144  
Familie Feiel Vordernberg

## Kommentar

Von KPÖ Gemeinderat  
Jakob Matscheko



# Populistisch sind immer die anderen!

Die neue Gemeinde-ratsperiode begann mit der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates. Dabei machte jede Fraktion von der Möglichkeit Gebrauch, kurz die Wahl einzuschätzen oder über Vorhaben für die nächste Zeit zu sprechen. Besonders ausführlich nutzte diese Möglichkeit Bürgermeister Kurt Wallner, der im Wesentlichen das komplette Wahlprogramm seiner Fraktion wiederholte. So weit so unspannend. Besondere Aufmerksamkeit widmete Wallner dem Thema LE-Gutscheinaktion. Gutscheinaktionen seien reiner Populismus, um Wählerstimmen zu bekommen, mahnte der Bürgermeister, weswegen er sich gegen eine entsprechende Forderung der KPÖ stellen werde, die ohnehin nur eine Art Wahlkampfgegag sei, so Wallner sinngemäß. Diese Haltung ist aus zwei Gründen beachtenswert: Erstens war die erste LE-Gutscheinaktion eine Idee der SPÖ, und wurde gerade im Wahlkampf von ihr genutzt, um Stimmung für den Bürgermeister zu machen. Und zweitens kam die Zeitung, in der die KPÖ die Forderung nach Neuauflage einer Gutscheinaktion für die Leobenerinnen und

Leobener stellte, erst nach der Gemeinderatswahl heraus. Die Frage, wer hier also populistisch agiert, braucht man sich gar nicht stellen. Man kann ohnehin nur den Kopf schütteln über solche Aussagen. Tatsächlich wäre eine Neuauflage der Gutscheinaktion angemessen. Die erste Gutscheinaktion war in der Sache richtig, in der Durchführung jedoch teils chaotisch und ungerecht. Wer stundenlang in der Warteschlange am Hauptplatz stand, kann davon ein Liedchen singen. Daß ein guter Teil der Gutscheine, die ja mit dem Steuergeld der Leobener Bürger finanziert wurde, von Auswärtigen aufgekauft wurde, kann auch nicht Sinn der Sache gewesen sein. Es braucht daher bei der Neuauflage zwei Dinge: Erstens eine bessere Vorbereitung der Durchführung, und zweitens eine Beschränkung der Gutscheinvergabe auf Bürgerinnen und Bürger der Stadt Leoben. Das hat die KPÖ im Gemeinderat gefordert. Wie nicht anders zu erwarten wurde der Antrag mit den Stimmen – SPÖ, ÖVP, Grüne und Liste Reiter – abgeschmettert.

Jakob Matscheko  
KPÖ-Gemeinderat



Jetzt bei Ihrem Wo&Wo Fachhändler in Aktion



# FAST

## SONNENSCHUTZ

Ernst Lenz

Gemeindeftrasse 6, 8712 Proleb

Tel. 03842/ 81 240, Mobil 0664/ 100 9500

### Technik für Sonnen- und Wetterschutz

Wir setzen die Sonne für Sie ins rechte Licht!

- Jalousien für den Innen- und Außenbereich
- Rollläden
- Markisen
- Stoffrollos und Falstore
- Vertikaljalousien
- Folierungen
- Wintergartenbeschattungen
- Insektenschutz in hoher Qualität und vielfältiger Ausführung.

Jedem das Beste!

**Spezialist für Beratungen  
und fachmännische Montage**

Gemeindeftrasse 6, 8712 Proleb

Tel. 03842/ 81 240

Mobil 0664/ 100 9500

# Wir machen Ihre Fenster winterfit

## Fensterservice jetzt ab € 8,64\* je Flügel

Planen sie jetzt, rechtzeitig vor Beginn der kalten Jahreszeit Ihr Fensterservice. Wir bieten unseren Kunden drei attraktive Servicemodule an.

**\*Fensterservice Basic:** Kontrolle, ölen und einstellen des Beschlages und der Schließteile, evtl. erneuern von Schließstücken (Material extra), Kontrolle der Dichtungen und der Rahmenteile (Stock und Flügel) auf Schadensfreiheit.

### Für Selbermacher:

#### Pflegeset für Kunststoff- und Aluminiumfenster

zum Preis von € 28,--  
inkl. MWSt.

**Info-Telefon:  
0664/207 1470**



## Hermann Sandriesser

### TÜR-TOR-FENSTER- Profi

8792 St. Peter Freienstein,  
Hessenbergstraße 50  
Tel. 0664 / 207 1470

E-Mail: office@ttfp.at

Ihr Partner in der Region



Türen – Tore – Fenster –  
Sonnen- und Insektenschutz –  
Glasschiebesysteme – Sommergärten

Beratung – Planung – Verkauf –  
Service & Montage

Reparaturen aller Systeme

[www.ttfp.at](http://www.ttfp.at)

In der Heimat – für die Heimat

## Wallner wieder Bürge KPÖ und FPÖ

Kurt Wallner wurde vom neu gewählten Gemeinderat wieder zum Bürgermeister bestellt. Er erhielt von 30 abgegebenen Stimmen 24. FPÖ und KPÖ stimmten dagegen.

Zum ersten Vizebürgermeister wurde wieder Max Jäger (SPÖ) mit dem Traumergebnis von 30 Stimmen gewählt. Neuer zweiter Vizebürgermeister ist nun Reinhard Lerchhammer (ÖVP). Er erhielt 27 Stimmen. Als weitere Mitglieder der Stadtregierung wurden gewählt: Willibald Mautner (SPÖ) 30 Stimmen, Heinz Ahrer (SPÖ) 29 Stimmen, Birgit Sandler (SPÖ) 28 Stimmen und Werner Murgg (KPÖ) 13 Stimmen.

Werner Murgg begründete die verweigerter Zustimmung zur Wahl Wallners: „Du stehst als Bürgermeister für die Politik der letzten Jahre. Da hat uns Vieles nicht gepasst: Die Verteuerung beim Parken und im Asia Spa oder die Abschaffung der LE-Card.“

Werner Murgg stellte kurz die Schwerpunkte der

KPÖ in der kommenden Gemeinderatsperiode vor: Günstiges Wohnen, billigere Monats- und Jahreskarten beim Parken und eine Verkleinerung der Grünen Zone und eine günstige Kinderbetreuung. Auch beim Asia besteht noch Handlungsbedarf. Werner Murgg: „Unsere Plakatlosungen aus dem Gemeinderatswahlkampf bleiben für mich selbstverständlich Verpflichtung: „Helfen statt reden“ und „Geben statt nehmen!“

Murgg wies auch auf die durch die Corona-Krise finanziell schwieriger werdende Situation der Gemeinden hin: „Gerade jetzt braucht es eine Kraft im Gemeinderat, die darauf schaut, daß nicht beim Sozialen gespart wird, sondern bei den vielen unnötigen Dingen, wo viel Geld hinausgeschmis-

## Der ganz normale Kapital

### MAN: 500 Millionen Dividende u Kurzarbeit – trotzdem Werksschli

Der zum VW-Konzern gehörende deutsche Lastwagenhersteller MAN will sein Werk in Steyr schließen. 2.300 Arbeitsplätze wären betroffen. Über die bis 2030 geltende Standortgarantie will sich MAN hinwegsetzen. Das ist deshalb besonders unappetitlich, weil MAN an seine Aktionäre 500 Millionen Euro Dividende ausschüttet und sich die Kurzarbeit vom Staat hat zahlen lassen.

Aber auch andere große Unternehmen nutzen die Kurzarbeit schamlos aus: Andritz oder KTM nehmen vom Staat Coronahilfen in Anspruch und schütten gleichzeitig an ihre Aktionäre fette Dividenden aus. Au-

# Bürgermeister waren dagegen

sen wird.“ Murgg nannte in diesem Zusammenhang unter anderem die fast 300.000 Euro für eine neue Schrankenanlage beim Asia Spa-Parkplatz.

## KPÖ populistisch, Wallner sachlich?

Der neu gewählte Bürgermeister warf der KPÖ Populismus vor: „Gutscheine und Gratisaktion zu fordern ist populistisch! Meine Amtsführung ist sachlich angelegt.“

Wallner will 25 Visionen und Projekte umsetzen. Dazu gehören: Ausbau der Kinderbetreuungsplätze, der Radwege und der Stadtwärme, Nachdenken über einen Leobener Naschmarkt und die Sanierung der städtischen Infrastruktur. Auch er beklagte die klammer werdenden Finanzmittel: „Projekte zu realisieren wird schwieriger.“

Reinhard Lerchhammer (ÖVP) verlangte, daß die Obleute der Gemeindeausschüsse nicht nur

von der SPÖ besetzt werden sollten, sondern auch die beiden anderen Stadtratsfraktionen ÖVP und KPÖ zu berücksichtigen wären. Lerchhammer: „Es geht um richtige Politik und nicht um das, was gerade populär ist.“

Daniel Geiger (FPÖ): „Die FPÖ hat eine schwere Niederlage erlitten. Daran ist nicht zu zweifeln!“ Geiger ging auf die mit 48 Prozent katastrophal niedrige Wahlbeteiligung ein. „Wie repräsentativ ist der neu gewählte Gemeinderat eigentlich?“

Geiger fragt sich, wie man wieder mehr Leute an die Wahlurne bringen könnte: „Vielleicht sollten auch unsere Schulen mehr über die Gemeindepolitik informieren?“

Susanne Sinz (Grüne) sieht den Klimaschutz als zentrales Ziel ihrer Politik. Sie fordert eine alternative Verkehrspolitik und Maßnahmen gegen den Flächenfraß.

# lismus

## nd öffentlich finanzierte eßung

ßerdem verzichtet die ÖVP-Grüne Regierung darauf, Konzerne, wenn sie Staatshilfen in Anspruch nehmen, zu verpflichten auf Kündigungen zu verzichten. Einige Beispiele wo Unternehmen trotz staatlicher Kurzarbeitsgelder in gewaltiger Höhe Beschäftigte trotzdem auf die Straße setzen.

Magna streicht 100 Stellen, Andritz 180, wobei der Hauptaktionär Leitner 2020 12 Millionen Euro Dividende kassierte. Auch Swarovski will nach dem Ende der Kurzarbeit 1.600 Stellen in Tirol streichen. Die der deutschen Lufthansa gehörende AUA baut trotz riesiger Staatshilfen 1.100 Stellen ab und so weiter und so fort...

# DER PELLETS- KESSEL

Jetzt bis zu 8.600 Euro Förderung sichern und 1.200 Euro mit dem gratis Komfortpaket sparen! <sup>1)</sup>

Kleinster Platzbedarf seiner Klasse

Einzigartig: Wartung nur alle zwei Jahre

Fahrbare XXL-Aschebox muss im Schnitt nur ein- bis zweimal jährlich entleert werden

## BioWIN 2 Touch

3 bis 33 kW

<sup>1)</sup> Bis zu 3.600 Euro Landesförderung  
Bis zu 5.000 Euro Bundesförderung  
Weitere Infos bei Fa Fink oder unter [windhager.com](http://windhager.com)

SEIT 1921  
**windhager**  
DIE HEIZUNG

**FINK**



Wir beraten Sie...

Installationen GmbH

Badgestaltung

Heizung

Alternativenergien

Pestalozzistraße 63, 8700 Leoben

T 03842/21 484, F 03842/21 484-14

office@fink-installationen.at, [www.fink-installationen.at](http://www.fink-installationen.at)

**Aus dem Landtag**

# Wieder 400 Industriearbeitsplätze weniger

Im Zuge einer aktuellen Stunde diskutierte der Landtag die derzeit triste Situation am Arbeitsmarkt. Werner Murgg (KPÖ) kritisierte die skandalöse Schließung der ATB in Spielberg und damit das Verschwinden der Elektroindustrie im Murtal. Fast 400 Arbeitsplätze gehen verloren.

Murgg zeigte auf, daß die gut bezahlten Industriearbeitsplätze in der Steiermark von 105.000 im Jahr 1980 auf derzeit rund 87.000 Stellen zurückgegangen sind. Angesichts von fast 65.000 Menschen, die sich aktuell steiermarkweit in Kurzarbeit befinden steht zu befürchten, daß auch in

der Industrie weitere Arbeitsplätze verloren gehen. Werner Murgg: „Der Markt regelt nichts. Höchste Zeit, daß auch der Staat wieder aktive Struktur- und Betriebsansiedlungspolitik betreibt. Die Beteiligung der öffentlichen Hand an Unternehmen darf nicht mehr tabu sein!“ Murgg zeigte auf, daß bei

der ATB-Insolvenz führende SPÖ-Politiker im ATB-Aufsichtsrat grünes Licht für die Pleite gegeben hätten. Schließlich saßen dort mit Matznetter und Wittmann sozialdemokratische „Granden“. Zur Initiative der SPÖ im Nationalrat ein neues Insolvenzrecht umzusetzen, meinte Murgg: „Der SPÖ fallen die guten Dinge immer dann ein, wenn sie nicht in der Bundesregierung sitzt.“

## Coronabonus für Beschäftigte in Kindergärten

Einmal mehr forderte die KPÖ auch den Beschäftigten in Kinderbetreuungseinrichtungen einen Coronabonus, wie ihn viele andere Berufsgruppen bekommen haben, zu gewähren. Bildungslandesrätin Juliane Bogner-Strauß (ÖVP) lehnt das kategorisch ab.

Immer mehr Menschen sind aus finanziellen Gründen von Strom- und Heizungsabschaltungen betroffen. Wegen Corona gab es zwar Stundungen, aber nun müssen die Rückstände bezahlt werden, was einkom-

menschschwache Familien oft nicht schultern können. Auch die Arbeiterkammer fordert einen Energie- und Klimahilfsfond. Werner Murgg (KPÖ): „Wir fordern, in Zusammenarbeit mit den steirischen Energieanbietern, konkrete Maßnahmen gegen drohende Strom- und Heizungsabschaltungen.“ ÖVP und SPÖ lehnen das ab. Helga Ahrer (SPÖ): „Wir lehnen das ab. Es wurden bereits von Caritas oder Lebenshilfe Maßnahmen gesetzt. Auch Sie, Herr Murgg, haben ja einen Hilfsfond.“

Die FPÖ thematisierte ein jüngst erschienenes Buch bezüglich der Finanzierung des politischen Islam in Europa aus dem Ausland. Im Österreichteil kommt an prominenter Stelle auch die Landeshauptstadt Graz vor. Die ÖVP-Grüne Bundesregierung hat deswegen unlängst die Schaffung einer Dokumentationsstelle Politischer Islam angekündigt. Die FPÖ fordert eine derartige Stelle auch in der Steiermark. Das lehnten SPÖ, ÖVP, Neos und Grüne ab. Die KPÖ unterstützte den Antrag.

Im Trauerfall sind wir 24 h täglich für Sie erreichbar.



**BESTATTUNG  
WOLF**  
LEOBEN



Seriös - Einfühlsam - Würdevoll

<b>FILIALE LEOBEN</b>	<b>FILIALE PROLEB</b>
<b>Sabine Obermayer</b>	<b>Roswitha Kaser</b>
Langgasse 14 8700 Leoben	Gemeindestraße 2 8712 Proleb
Tel.: 03842/82 444	Tel.: 0664/257 41 43

[www.bestattung-wolf.com](http://www.bestattung-wolf.com)

## Was uns ein- und auffällt...

...daß Walter Reiter bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates wörtlich gesagt hat, es sei gut, daß die SPÖ wieder die absolute Mehrheit habe. Denn sonst gehe in Leoben nichts weiter. Die **über 500 Reiterwähler** werden sich bedanken...

...daß die Metaller bei der heurigen Lohnrunde mit einer **Lohnerhöhung von 1,5 Prozent** abgespeist wurden. Das bedeutet netto nicht einmal die halbe Inflationsrate. Die Gewerkschaft freut sich über den schnellen Abschluß. Wirkliche Arbeitnehmervertreter können nur den Kopf schütteln.



## Mietrecht

# Endreinigung, Ausmalen, Quartalskündigung und Co.

*Wenn Ihnen ein Autovermieter vorschreiben würde, den Wagen komplett gereinigt, serviciert und mit einem Satz neuer Reifen erst zum Quartalsende zurückzugeben, hätte er nicht nur sehr rasch Besuch von seiner Standesvertretung, sondern auch bald keine Kunden mehr. Anders läuft es bei Wohnungsmieten.*

Trotz eindeutiger Rechtslage versuchen manche Vermieter ihre Mieter bei Beendigung des Mietverhältnisses zu übervorteilen, indem sie zum Beispiel Kosten für Dinge verrechnen, die der Mieter angeblich hätte erledigen müssen. Einige Beispiele:

**Endreinigung:** Wenn die Wohnung normal gereinigt zurückgegeben wurde,

darf der Vermieter solche Kosten nicht verrechnen.

**Ausmalen:** Muß der Mieter grundsätzlich nur, wenn er die Wände selbst in einer unüblichen Farbe gestrichen hat.

**Dichtungsfugen ersetzen, Bohrlöcher verspachteln:** Der Mieter ist dazu nicht verpflichtet, auch dann nicht, wenn es im Mietvertrag steht.

**Ersatz für ange-**

**bohrte Badezimmerfliesen:** Badezimmerfliesen dürfen etwa für die Montage eines Spiegelschranks angebohrt werden, der Vermieter hat dies zu dulden.

**Neuwertiger Ersatz für gebrauchte Gegen-**

**stände:** Wenn ein Gegenstand kaputt wird, der seine durchschnittliche Lebensdauer überschritten hat, ist er wertlos und muß nicht ersetzt werden. Der Mieter muß nur den Zeitwert, nicht den Neupreis ersetzen.



## KOSTENLOSE MIETERBERATUNG

Die KPÖ Leoben bietet Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.

Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich unbedingt telefonisch anzumelden:

**038 42/ 22 6 70**



# PACHNER

## Bürosysteme

8700 Leoben

Alpenstraße 10

**Wir wissen noch nicht, welches System Sie brauchen, aber wir wissen, dass wir es haben!**

**Kopieren-Drucken-Scannen-Faxen  
Registrierkassen  
Toner/Patronen für Ihren Kopierer/Drucker  
Büromaschinen-Service**

**Aktenvernichter  
Gesundheits-Bürostühle  
Bürozubehör**

**Das Büromaschinenhaus, mit weniger sollten Sie sich nicht zufriedengeben!**

Christian Pachner  
Verkauf und Technik  
Tel.: 0676/41 98 592  
Fax: 03842/45 49 3  
pachner@buero-systeme.at

**Erfahren Sie mehr in unserem Büro-Schauraum, Terminvereinbarung unter**

**pachner@buero-systeme.at**

Robert Pachner  
Kundenbetreuung und Verkauf  
Tel.: 0676/64 14 477  
Fax: 03842/45 49 3  
pachner@buero-systeme.at

# Sechs Gründe gegen den hunderte Milliarden schweren EU-Wiederaufbaufonds

Die Europäische Union hat ein hunderte Milliarden Euro schweres sogenanntes „Hilfspaket“ für die im Zuge der Coronapandemie in Schwierigkeiten geratenen Länder des europäischen Südens angekündigt. Zumindest sechs Gründe sprechen dagegen.

## Entdemokratisierend

Der „Wiederaufbaufonds“ beschleunigt die weitere Zentralisierung der EU und damit die Stärkung der Kapitaleliten.

## Antisozial

Beihilfen und Kredite werden an neoliberale Bedingungen geknüpft, die gerade die Ursache der Krise sind.

## Kaum Nachfragewirkung

Die damit geschaffene Nachfrage ist im Vergleich zum Rückgang des Sozialprodukts klein.

## Rettung der großen Vermögen

Die EU bläst den Finanzmarkt weiter auf und macht die Superreichen damit noch reicher.

## Keine Spur von Investitionen

Aus der Krise kommen wir nur durch massive öffentliche Investitionen.

## Der Süden wird erpreßt

Im Gegenzug zu diesen Zuschüssen und Notkrediten bleibt der neoliberale Euro-Mechanismus aufrecht, der Italien & Co. erst deindustrialisiert und verarmt hat.

Auch bürgerliche Ökonomen lehnen den Fonds ab. So hat der prominente deutsche Ökonom Hans-Werner Sinn die Maßnahmen als kontraproduktiv bezeichnet und stattdessen einen Schuldenschnitt für die Südländer gefordert. Mit diesem Fonds würden lediglich in Südeuropa investierte Banken durch die Krise getragen.

✂

Josef Wilhelmer

# GUTSCHEIN

für 1 Portion

## 1/2 GRILLHENDL

um 2,90



FRISCH • SCHNELL • TRADITIONELL

Pichlmayergasse 17, 8700 Leoben oder  
Pulverstraße 3, 8793 Trofaiach

Pro Person und Einkauf nur ein Gutschein einlösbar!  
Gültig bis 31. Oktober 2020

✂

## Kinderbetreuung bei Homeschooling

Alle Eltern sollten wissen, daß es ein Recht auf bezahlte Freistellung für die Corona-bedingte Betreuung eines Kindes gibt! Die Bundesregierung tut so, als ob es nur die dreiwöchige Sonderbetreuungszeit bis Februar 2021 gäbe. Diese muß mit dem Betrieb in dem man arbeitet auch noch vereinbart werden. Was tut man also, wenn die Ampelfarbe der Schule plötzlich Rot zeigt und die Kinder zu Hause bleiben sollten?

Tatsächlich existiert eine bezahlte Freistellung mit Rechtsanspruch, will ein Elternteil seiner Obsorgepflicht nachkommen und sicherstellen, daß das Kind entsprechend betreut wird. Das hängt sowohl vom Alter und Entwicklungsstand des Kindes ab als auch davon, ob jemand anderer sich um die Betreuung kümmern kann. Wenn nicht haben Eltern zwei Rechtsansprüche. Beide sind unter den Eltern wenig bekannt: Einerseits gibt es die Pflegefreistellung für maximal eine Woche

pro Jahr. Andererseits gibt es noch die für die Beschäftigten weit vorteilhaftere Regel nach §8 (3) Angestelltengesetz bzw. nach §1154b (5) ABGB – auch das ist ein Anspruch auf bezahlte Freizeit zur Betreuung eines kranken Kindes, „wenn es keine andere zumutbare Betreuungsmöglichkeiten gibt“ und dies wird bei Homeschooling bzw. Quarantäne der Fall sein: mindestens eine Woche bis zu zehn Arbeitstage – und zwar pro Anlaßfall.

# Asiatische Vielfalt bei Das Stäbchen



Auch wenn Vorfreude bekanntlich die schönste Freude ist, sind wir jetzt schon froh, wenn wir unsere Pforten im LCS Leoben öffnen und Sie bei uns im neugestalteten Asia Lokal begrüßen dürfen.

Neben dem einzigartigen, modernen Ambiente besticht Das Stäbchen vor allem durch seine leichte Küche bei der vor allem die Frische der Produkte im Vordergrund steht. Durch die offene Schauküche können Sie sich selbst ein Bild von der Zubereitung der Speisen sowie der Arbeitsweise unserer Küchencrew machen. Natürlich steht hier Hygiene und Sauberkeit an erster Stelle.

**Wir freuen uns schon, Sie in unserem neuen Lokal begrüßen zu dürfen.**



Neben den Asiatischen Klassikern wie Acht Schätze, Hühnerfleisch Süß Sauer und knuspriger Ente können Sie sich vor allem von der Top Qualität unserer modernen Speisen überzeugen. Hierbei setzen wir vor allem auf traditionelle Ramen, eine kräftige Suppenvariation die mit verschiedensten Einlagen versehen werden kann, und auf unsere Bowls. Hier wird eine einzigartige Kombination aus Reis, Mango, Avocado, Nüssen und verschiedensten Sorten Fleisch oder in vegetarischer Form zubereitet.



**DAS  
STÄBCHEN**

# Von Menschen - mit Menschen - für

## DANKE!

Der Lebenshilfe Leoben Vereinsvorstand, aber auch die Lebenshilfe Leoben Geschäftsführung bedanken sich bei DI Wolfgang Speer (Projektleitung, Projektumsetzung und Projektbegleitung) und den ausführenden Firmen für die tadellose und zeitgerechte Umsetzung des Projektes.

*Sicherheit für die ganze Familie*



- Elektroinstallation
- Beleuchtung
- Netzwerkinstallation
- Blitzschutz
- Alarmanlagen
- E-Atteste
- Störungsdienst

Knappengasse 11, 8700 Leoben  
03842 431810 office@wernegg.at  
www.wernegg.at

**WERNEGG**  
ELEKTRO-UND HAUSTECHNIK

Malermeister  
Leitner



5793 Triefbach Hauptstraße 112a  
Mobil: 0699/14038986

**Montage Tischler Knotz**  
Montage von Türen • Böden • Küchen • Möbel • Möbelbausätze

**Gerhard Knotz**  
8792 St. Peter Freienstein, Freiensteinweg 1  
Tel. 0660/5298781  
E-Mail: gerhard.knotz@gmx.at



**zt:**

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILTECHNIKER

0650/3640903  
OFFICE@ARCH-SPEER.AT

**ARCH.DIPL.-ING. WOLFGANG SPEER**  
DORFSTRASSE 9, 8700 LOEBEN

**Saiger** TROCKENBAU & BAUMEISTER GmbH




8700 LOEBEN, Am Wirtschaftspark 10  
☎ 03842 / 26 107 - 0, 📠 DW 7  
E-mail: office@saiger-trockenbau.at

*Durchführung aller Hoch-, Tiefbau- und Sanierungsarbeiten*

#bleibgesund

Klima Bad Heizung  
**LEITOLD**  
Haustechnik mit Zukunft



AUCH IN BESONDEREN ZEITEN  
FÜR SIE DA!

Leitold GmbH ▪ Kärntnerstraße 173, 8700 Leoben ▪ office@leitold.co.at ▪ +43384242432  
www.leitold.co.at ▪ www.photovolttaik-waermepumpen.at ▪ www.haustechnikmitzukunft.at

**REICHO+KAIMBACHER OG METALLBAU**

8794 Vordernberg, Gewerbepark  
Tel. 0664 / 88 51 09 69 office@metallbau.co.at

**Alu - Stahl - Edelstahl**

- Geländer
- Carports
- Zäune
- Reparaturdienst
- Stahlkonstruktionen
- Terrassenüberdachungen
- Alutüren - Aluelemente

# r Menschen

# Lebenshilfe



MIT Menschen FÜR Menschen

Leoben

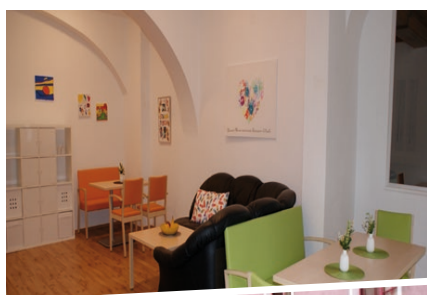
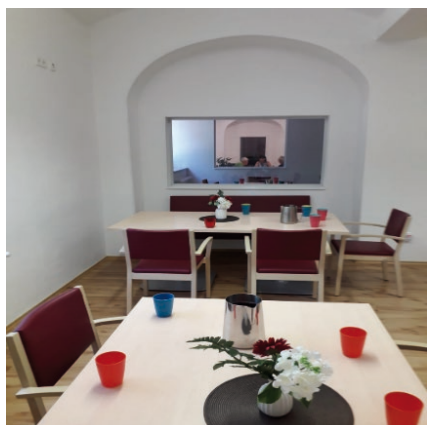
## *Projekt für SeniorInnen mit Beeinträchtigungen in der Lebenshilfe Leoben umgesetzt!*

Der demographische Wandel vollzieht sich für Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen gleichermaßen. Der Alterungsprozess verläuft bei Menschen mit Beeinträchtigungen, analog zur Gesamtbevölkerung.

Allerdings finden sich je nach Art und Grad der Beeinträchtigung abweichende Verhaltensmuster und differenzierte Ausprägungen im Prozess des Alterns.

Auf Grund dieser Entwicklung wurden auch in der Lebenshilfe Leoben in den Bereichen Wohnen und Arbeiten konzeptionelle und räumliche Umstrukturierungen notwendig, welche die speziellen Bedürfnisse von SeniorInnen mit Beeinträchtigung berücksichtigen.

Begleitet von Sanierungen des Baubestandes und einer Neugestaltung des Entrées wurden für dieses Projekt rund 250 TE aufwendet.



**Lebenshilfe Leoben Standort Lorberaustraße / Donawitz:**  
Neugestaltung des Seniorenbereiches sowie Sanierung des Gebäudes und Neugestaltung des Außenbereiches mit der Zielsetzung: **Mehr Grün statt Parkplätze!**  
Die Außenanlagen werden im Frühjahr 2021 bepflanzt

# „Für ein soziales und gerechtes L

## KPÖ-Stadtrat Werner Murgg zum Wahlerfolg

Die KPÖ erzielte bei der jüngsten Gemeinderatswahl das beste Ergebnis seit siebzig Jahren und konnte ihren Mandatsstand von drei auf fünf Sitze erhöhen. Der Sitz in der siebenköpfigen Stadtregierung wurde verteidigt und ist nun gut abgesichert. Die Zeitung „Rund um den Schwammerlturm“ wollte von KPÖ-Stadtrat Werner Murgg wissen, welche Schwerpunkte die KPÖ nun im Gemeinderat setzen will und wie er das Wahlergebnis einschätzt.

**Die KPÖ ist gestärkt aus der Wahl hervorgegangen und liegt als drittstärkste Kraft im Gemeinderat nun fast gleichauf mit der ÖVP. Was bedeutet das bezüglich der Durchsetzung eurer Forderungen?**

**Werner Murgg:** „Wir können unsere Forderungen nun mit einem größeren Gewicht vertreten. Aber eines darf man nicht vergessen. Die SPÖ hat im Stadt- und Gemeinderat nach wie vor die Mehrheit...“

**Die SPÖ hat aber nur mehr etwas über 45 Prozent...**

„Das stimmt, aber durch die Wahlarithmetik hat sie im Gemeinderat lediglich ein Mandat verloren und mit 16 von 31 Sitzen nach wie vor die absolute Mehrheit. In der Stadtregierung hat sie sogar einen Sitz hinzugewonnen. Hier steht es jetzt 7 SPÖ zu je einem Sitz ÖVP und KPÖ. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß die SPÖ nach wie vor ihren Kurs ohne Wenn und Aber durchzieht. Bevor sie die Absolute nicht verliert, wird sich nichts ändern. Das sagen mir 25 Jahre

Erfahrung im Leobener Gemeinderat.“

**...und Eure Forderungen?**

„Wir werden dort weitermachen, wo wir in der vergangenen Periode aufgehört haben. Für ein leistbares Leoben. Dafür steht die KPÖ. Parken, Asia Spa, Kindergärten. Da muß sich bei den Gebühren und Tarifen etwas tun. Wenn sich die SPÖ hier nicht bewegt, werden wir mit der Bevölkerung Druck machen. Beim Asia Spa hat unsere Unterschriftensammlung gewirkt und der Freibereich wurde billiger. Die Wünsche von fast 2.000 Bürgerinnen und Bürgern konnte die SPÖ nicht länger ignorieren.“

**Bei den Kinderkrippen könnte sich ja tatsächlich etwas tun?**

„Richtig: Derzeit sind die Krippenplätze für Familien mit kleinem Einkommen nur schwer leistbar, weil es zum Unterschied von den Kindergärten kein Sozialstafelmodell des Landes gibt. Wir haben ein derartiges Modell im Landtag gefordert. Das haben SPÖ

und ÖVP abgelehnt. Nun wird Leoben ein sozial gestaffeltes Modell für die Kinderkrippen entwerfen, so wie wir es im Gemeinderat gefordert haben. Auch hier mußte die SPÖ nachgeben. Der Unmut unter vielen Familien über die zu teuren Krippen war nicht mehr zu überhören.“

**Die KPÖ beackert ja seit Jahren das Thema Wohnen. Was sind hier Eure Anliegen?**

„Wir sind froh, daß es in Leoben pro Kopf der Bevölkerung die meisten Gemeindewohnungen in der Steiermark gibt. Das ist eine Errungenschaft aus der Vergangenheit, die am Wohnungsmarkt preisdämpfend wirkt. Leider baut die Gemeinde schon lange selbst keine Wohnungen mehr. Statt leer stehende gemeindeeigene Objekte zu verkaufen, wie jüngst das Gebäude der polytechnischen Schule in Göss, könnte man diese Objekte zu Gemeindewohnungen umbauen. Gerade am Wohnungsmarkt sollte man nicht alles privaten Immobilieninvestoren und Genossenschaften überlassen. Welches Schindluder viele Hauseigentümer mit den Mieterinnen und Mietern treiben, kann man beispielsweise in Donawitz studieren. Hier hat sich in manchen Objekten bereits eine Spekulantenmafia eingenistet. Natürlich gewährt die KPÖ ungerecht behandelten Mietern, wo es geht, Rechtsbeistand. Aber



grundsätzlich muß die öffentliche Hand am Wohnungssektor wieder selbst mehr Flagge zeigen!“

**Abgesehen von der nach wie vor Absoluten der SPÖ, was sagst Du sonst noch zum Wahlergebnis?**

Es kristallisiert sich immer mehr heraus, daß die KPÖ die einzige konsequente Oppositionspartei ist. Die Grünen und die ÖVP sind leider zu oft „staatstragend“. Die FPÖ hat schwer verloren und nur mehr zwei Sitze. Und Walter Reiter hat bei der konstituierenden Sitzung wörtlich gesagt, er sei froh, daß die SPÖ wieder

# Leoben“ g der KPÖ



die Absolute hat, denn damit geht in Leoben wenigstens etwas weiter.

## Smart Meter: Änderung der Einstellungen

*Wer schon einen Smart Meter eingebaut bekommen hat, kann die Einstellungen nachträglich von „IMS“ (=Standardzählung) auf „DSZ“ (=digitaler Stromzähler mit nur einmal jährlicher Ablesung des Stromverbrauchs) ändern lassen – ohne schriftliche Anforderung.*

Das sogenannte „upgrade“ auf die Einstellung „IME“ (=15-Minuten-Messung der Verbrauchsdaten) ist nur mit schriftlicher Anforderung möglich. Dies hängt vom jeweiligen Stromanbieter ab. In der Praxis wird das so ausschauen, daß man mit Vertragsunterzeichnung über einen neuen Tarif, der IME verlangt, auch gleich die Umstellung des Zählers mitunterzeichnen wird.

Am Zähler muß ersichtlich sein, welche Einstellung (DSZ, IMS oder IME) gewählt wurde. Allerdings kann man als Konsument nicht überprüfen, welche

Daten tatsächlich erhoben werden. Es fragt sich allerdings: Wenn eine Einstellung aus der Ferne so leicht möglich ist, wie soll man als Konsument sicher sein,

daß man es im Zweifelsfall selbst in der Hand hat, das Auslesen bestimmter Daten aus dem eigenen Haushalt zu unterbinden?



### KOSTENLOSE MIETERBERATUNG

Die KPÖ Leoben bietet Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.  
Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben  
Interessenten werden gebeten, sich unbedingt telefonisch anzumelden:

**038 42/ 22 6 70**

## Uhren Arnberger Das renommierte Leobener Uhren- und Schmuckgeschäft

Seit vielen Jahren logiert das Uhren- und Schmuckgeschäft Arnberger nun schon im renovierten Schönowitzhaus am Leobener Hauptplatz. Uhren Arnberger ist ein Uhrmacher mit einer mehr als 50-jährigen Tradition. Hier versteht man noch sein Handwerk: Schmuck- und Uhrenreparaturen werden gerne angenommen!

Das Geschäft versteht sich auch auf Schmuckanfertigungen und das Knüpfen von Perlenketten. Uhren Arnberger bietet zudem eine große Auswahl preiswerter Pokale. Kundinnen und Kunden des Uhrenfachgeschäftes Arnberger schätzen die Kompetenz und Freundlichkeit des Teams rund um Manfred Frosch.



Uhrmacher aus Tradition...  
seit 1957

**ARNBERGER**  
Uhrenfachgeschäft

Inh. M. Frosch  
Uhrmachermeister

Hauptplatz 12  
8700 Leoben

Tel. +43 3842 / 42483  
www.arnberger.at

Fax: +43 3842 / 42483  
E-Mail: uhren@arnberger.at

## TRACHTEN & COUNTRY FEILER'S DESIGN MODE

Feiler's Design Mode sucht zur Verstärkung seines Teams ab sofort, Standort Trofaiach

### 1 Büroangestell(t)er(e)

Mit Berufserfahrung in Teilzeit 20 Wochenstunden (Vormittags)

Das Mindestentgelt für die Stelle als Büroangestell(t)er(e) beträgt 1.606,00 EUR brutto pro Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung. Bereitschaft zur Überbezahlung.

Wenn Du in unserem Team mitarbeiten möchtest, dann freuen wir uns auf Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Foto per E-Mail an

E-Mail:  
[feilers\\_textil@aon.at](mailto:feilers_textil@aon.at)  
Langefelderstrasse 2  
A-8793 Trofaiach



## Kindergartenbeitrag – Sonderermäßigung möglich!

**Grundsätzlich gilt für die Berechnung des Kindergartenbeitrages das Vorjahreseinkommen der Eltern. Wer allerdings im laufenden Jahr eine Einkommensverschlechterung von mindestens 25 Prozent des Familieneinkommens gegenüber dem Vorjahr (über mindestens drei Monate) nachweisen kann, hat Anspruch auf Neuberechnung auf Grundlage des laufenden Jahres. Dadurch kann sich der Kindergartenbeitrag deutlich verringern. Ansuchen sind an den Kindergartenerhalter (z.B. Stadtgemeinde Leoben) zu stellen.**

## Bei „Trachten & Country – Feilers Design Mode“ ist die neue Herbst/Winter-Kollektion eingetroffen!

Der in den 60er-Jahren gegründete Betrieb besteht bereits in dritter Generation und überzeugt daher mit besonderer Erfahrung und äußerster Professionalität, Top-Qualität, perfektem Service und sorgt stets für höchste Kundenzufriedenheit.

Im Sortiment stehen besonders die selbst kreierten und geschützten Damen

Trachtendirndl hervor. Das „Trofaiacher Alltagsdirndl“ sowie das „Trofaiacher Festtagdirndl“ sind exklusiv bei Trachten & Country Feiler zu erwerben.

Neben der beliebten „Rosegger-Kollektion“ für Damen und Herren locken auch exklusive Kreationen wie der Erzherzog-Johann-Gehrock für Herren sowie das Anna-Plochl Dirndl und



Kleid für Damen und das Steiermark Dirndl.

Selbstverständlich finden Sie angefangen von günstigen Herren Lederhosen, Wildbocklederhosen bis hin zu hochwertigen Hirschlederhosen und viele dazupassende Accessoires bei Trachten Feiler.

Direkt vor dem Geschäft gibt es ausreichend Parkplätze. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst. Hier findet jeder Trachtenfreund etwas Passendes!





**St. Stefan – St. Stefan – St. Stefan – St. Stefan – St. Stefan – St. Stefan – St. Stefan – St. Stef**

## Kommentar St. Stefan

# Gemeinde St. Stefan abermals handlungsunfähig?

In der kommenden Gemeinderatssitzung sollen wieder Gelder über den Zukauf von Beratungsleistungen bezüglich unseres Gemeindebudgets beschlossen werden. Es ist nicht das erste Mal, daß unser Bürgermeister Ronald Schlager auf Fremdleistungen zurückgreifen muß, weil die Gemeinde selbst anscheinend nicht in der Lage ist, die für die Erstellung des Voranschlages notwendigen Vorarbeiten selbst durchzuführen.

Vermutlich liegt das auch daran, daß Bürgermeister Schlager in den letzten Jahren einen Amtsleiter nach dem anderen verbraucht hat. Geht es nach der SPÖ-Mehrheit im Gemeinderat soll jetzt der St. Stefaner Steuerzahler teure Fremdleistungen bezahlen, damit die Gemeinde überhaupt noch handlungsfähig ist. Ein Wahnsinn!

Heute habe ich auf der Gemeinde die Unterlagen zur Sitzung geholt, um mich ordentlich vorbe-

reiten zu können. Leider fehlt beim Tagesordnungspunkt „Zukauf“ von Beratungsleistungen die dafür veranschlagte Summe. Wie soll man sich hier eine Meinung bilden? Auch bei einem Tagesordnungspunkt „Parkverbot im Bereich Zufahrt zur Rodelbahn!“ fehlen sämtliche Unterlagen. Last but not least hat der Fehlerteufel noch einmal zugeschlagen. Für den Ankauf eines Kleintraktors für den Fuhrhof gibt es Unterlagen, allerdings fehlt der Punkt auf



der Tagesordnung.

Da wird mir als Obmann des Prüfungsausschusses die Arbeit sicher nicht ausgehen!

Uwe Süß  
KPÖ-Gemeinderat in  
St. Stefan ob Leoben



## TRACHTEN & COUNTRY FEILER'S DESIGN MODE

TROFAIACH, LANGEFELDERSTRASSE 2

[www.trachten-countryfeiler.at](http://www.trachten-countryfeiler.at)

Für jeden Anlass  
die richtige TRACHT!  
Die neue Herbst- und  
Winterkollektion ist da!  
Kommen Sie vorbei!



# Corona-Krise: Wir brauchen den Zusammenhalt gegen das große Geld

*In der Coronakrise haben die Werbesprüche von Banken und großen Konzernen wie Aufrufe einer fortschrittlichen Bewegung geklungen. Man hätte meinen können, daß die Gegensätze in der Gesellschaft verschwunden wären. In Wahrheit hat sich der Gegensatz zwischen Arm und Reich verschärft.*

Wenn wir nicht gemeinsam für unsere Interessen eintreten, wird es zu einer gewaltigen Umverteilung von unten nach oben kommen. „Mit.Einander die Krise meistern“. Das ist nicht die Forderung einer fortschrittlichen Partei in Coronazeiten. Das war der Werbespruch einer großen Bank in Österreich. Während der Coronakrise konnte man meinen, daß bei uns die Zeit der Gemeinsamkeiten und des sozialen Ausgleichs angebrochen wäre. Nach und nach kommt aber ans Tageslicht, wie die reale Spaltung unserer Gesellschaft ausschaut. Und es wird offenbar, daß sich die Spaltung vertieft. Wie zu Kriegszeiten weicht die anfängliche Illusion einer Volksgemeinschaft, bei der alle an einem Strang ziehen würden, der Ernüchterung.

## Prekär Beschäftigte

Der Corona-Cluster beim Postverteilungszentrum in der Nähe von Wien hat aufgezeigt, unter welchen unzumutbaren Bedingungen jene Beschäftigten arbeiten und leben müssen, die über Zeitverträge für den Paketdienst der Post tätig sind. Während Firmen wie Amazon und auch die Post wegen der Bedingungen in der ersten Phase der Coronakrise ihren Umsatz und ihren Profit deutlich steigern konnten, hat man auf die Lage dieser Menschen keine Rücksicht genommen. Kein Wunder, daß es in beengten Verhältnissen auch zu Ansteckungen gekommen ist. Genauso war es bei den Flei-

scherebetrieben, wo spektakuläre Fälle in Deutschland und auch in Niederösterreich bewiesen haben, daß der Konkurrenzkampf um das billigste Schnitzel mit einer brutalen Ausbeutung der Beschäftigten einhergeht. Sie müssen in unzumutbaren Unterkünften leben, bei einem Ausbruch der Virusinfektionen werden sie und nicht die Unternehmer an den Pranger gestellt.

## Wer wird gestärkt?

Corona macht unsere Gesellschaft nicht einiger, die Entwicklung zeigt immer deutlicher auf, wo bei uns oben und unten ist. Die großen Handelskonzerne haben in diesen Krisenzeiten ein gutes Geschäft gemacht. Trotzdem weigern sie sich, die ursprünglich

von der KPÖ aufgestellte und von der Gewerkschaft übernommene Forderung nach bezahlten Pausen für Beschäftigte, die Schutzmasken tragen müssen zu erfüllen. Und so geht es in vielen Bereichen zu. Wir haben Rekordzahlen an Arbeitslosen und Kurzarbeitern. Die Krise ist für Konzerne und Unternehmer ein guter Vorwand, um lang geplante Maßnahmen umzusetzen, die große Belastungen für die arbeitenden Menschen bringen. Dabei nimmt man den Zusammenbruch kleiner Betriebe und auch von Konkurrenten auf dem Markt als gegeben an. Die Beispiele Swarovski, Voestalpine, RHI Magnesita oder ATB Spielberg zeigen das deutlich. Zu Beginn der Krise hat es Nationalbank-Gouverneur Holzmann (FPÖ) ausgesprochen. In einem Interview sagte er wörtlich: „Jede Wirtschaftskrise ist auch eine Reinigung. Sie kennen sicher Joseph Schumpeter und seine Theorie der schöpferischen Zerstörung....Man kann eine Krise

auch dazu nutzen, gestärkt daraus hervorzugehen.“

Genau das haben die Mächtigen vor. Die Regierung soll die sozialen Folgen eines massiven Arbeitsplatzabbaus abfedern. Man hat aber vor allem ein Ziel: Die Rendite muß so hoch bleiben, daß die Anleger zufrieden sind.

Daß Banken in diesen Zeiten auf ihren Plakaten und Werbespots wie die Verkünder einer Volksgemeinschaft oder wie soziale Wohltäter auftreten, ist dabei nur mehr eine bittere Ironie. Wenn wir – die Mehrheit der Bevölkerung – wirklich miteinander die Krise meistern wollen, dann brauchen wir den Zusammenhalt der arbeitenden Menschen gegen die oben geschilderten Pläne. Wir wollen gestärkt aus der Krise hervorgehen. Deshalb müssen wir Macht und Einfluß des großen Geldes zurückdrängen. Dafür müssen wir gemeinsam handeln. Die KPÖ ist dazu bereit.

Franz Stephan Parteder  
(gekürzt)



Protest in der Steiermark gab es bei der ATB Spielberg gegen den Kahlschlag bei heimischen Arbeitsplätzen.

# „Freiwillig“ gekündigt

## Jetzt steht die Familie ohne Hauptmietvertrag da

Achtung vor falschen Behauptungen von Vermieterseite. Niemand kann gezwungen werden, einen Hauptmietvertrag aufzugeben.

**„Aus gegebenem Anlaß erlauben wir uns, Sie darüber zu informieren, dass der Eigentümer sich entschlossen hat, das Zinshaus aufzugeben.“** Mit diesen

Worten beginnt ein Brief, der Ende des Vorjahres an die Mieterinnen und Mieter eines Wohnhauses übermittelt wurde.

Man unterbreite den Bewohnerinnen und Bewohnern ein einmaliges Angebot, das allerdings nur wenige Tage gültig sei: Würden sie der einvernehmlichen Auflösung des Mietvertrages bis Ende 2020 zustimmen,

würde ihnen die Vermieterin bis dahin den Hauptmietzins erlassen. Lediglich die Betriebskosten würden verrechnet. Bei der Suche von Ersatzunterkünften würde man selbstverständlich behilflich sein.

Frau K., die seit sieben Jahren mit ihren – mittlerweile vier – Kindern eine schöne und für sie leistbare 4-Zimmer-Wohnung bewohnt, sah sich unter Zugzwang, obwohl sie einen unbefristeten Hauptmietvertrag für die 100m<sup>2</sup>-Wohnung hatte, und unterschrieb. Die kurze Frist, die für die Zustimmung zu diesem „Angebot“ eingeräumt wurde, hat sicherlich zu dieser Entscheidung beigetragen und verhindert, dass Frau K. eine fundierte Rechtsauskunft eingeholt hat.

Nach der Unterschriftsleistung hat sie von Vermieterseite aber nichts mehr gehört, geschweige denn, daß vom Bemühen, „adäquate Ersatzunterkünfte anzubieten“, etwas zu bemerken gewesen wäre.

### Hauptmiete: Ein starkes Recht

Was Frau K. nicht wusste: Ein unbefristeter Hauptmietvertrag ist ein starkes Recht. *„Niemand kann gegen seinen Willen gezwungen werden, eine Hauptmietwohnung aufzugeben. Durch die schriftliche Auflösung des Mietverhältnisses hat die Alleinerziehlerin allerdings ihr Recht verwirkt“*, sagt KPÖ-Stadtrat Werner Murgg.

Unser Rat: Niemals voreilig unklare Vereinbarungen unterschreiben, sondern lieber erst nachfragen, zum Beispiel bei der Mieterberatung der KPÖ: 03842 / 22 6 70.



Mietrecht: Haben Sie keine Scheu, um Rat zu fragen!



## Ihr Recht als Konsument

Ihr Schutz vor faulen Tricks im Geschäftsleben, Fallen im Internet und Reiseärger. Wenn Sie sich über den Tisch gezogen fühlen oder Fragen zu Konsumentenrechten, Betriebskostenabrechnungen, Gewährleistungen und Kontogebühren haben – wir beraten Sie gerne.



## Überziehungszinsen:

# Wann kommt gesetzliche Obergrenze?

Wer sein Konto überzieht, wird zur Kasse gebeten: Bis zu 13% Überziehungszinsen verrechnen die österreichischen Banken. Zinsen auf Sparguthaben bewegen sich hingegen im Promillebereich.

Diese Praxis wurde selbst in den Monaten des coronabedingten Ausnahmezustandes beibehalten. Der Lockdown im März brachte über 500.000 Arbeitslose, fast 415.000 waren es Ende Juni, um 43 % mehr als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Eine halbe Million Österreicher waren Coronabedingt in Kurzarbeit. Hunderttausende stehen vor den Scherben ihrer bisherigen Existenz.

### Kurzfristige Überbrückung wird zur Schuldenfalle!

Um den Lockdown-Opfern finanziell zu helfen, durften Wohnungen wegen Mietrückständen bis



Überziehungszinsen werden zur Schuldenfalle.

30.6.2020 nicht gekündigt werden. Aber diese Bestimmung ist Ende Juni ausgelaufen. Mietrückstände müssen bis Jahresende bezahlt werden. Weitere Unterstützungen werden sukzessive zurückgenommen.

Viele sehen keine andere Möglichkeit, finanziellen Engpässen zu begegnen, als ihr Konto zu überziehen. Was sich im ersten Moment

als einfache Lösung anbietet, ist eine Schuldenfalle: Aufgrund der hohen Zinssätze steigen die Bankschulden binnen kürzester Zeit ins Unermeßliche.

### Fünf Prozent sind genug!

„Überziehungszinsen sollten höchstens 5 % über dem Zentralbanksatz (Leitzins) liegen dürfen.“ So lautet eine Forderung der KPÖ.

Weiters sollen Kredit- und Überziehungszinsen bis zum Jahresende per Gesetz ausgesetzt werden.

Mit 1. November läuft das gesetzliche Stundungsrecht für Kredite aus. Banken dürfen Überziehungen wieder fällig stellen. Die Zeit drängt! Es kann nicht sein, dass Banken sich auf Kosten jener bereichern, die in eine Notlage geraten sind.



# KOSTENLOSE MIETERBERATUNG



**Die KPÖ Leoben bietet  
Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.  
Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben**

Interessenten werden gebeten, sich  
unbedingt telefonisch anzumelden:

**038 42/ 22 6 70**

**BUCHVORSTELLUNG UND DISKUSSION**

# EUROPA – EIN NACHRUF

**„Es ist Zeit, sich Gedanken über eine Welt nach dem Scheitern der Brüsseler Union zu machen“**

mit **Hannes Hofbauer** (Autor)

Ort: **Museumscenter**  
Museumsturm  
Kirchgasse 6, Leoben



**Do., 29. Oktober. 2020, 18:00 Uhr**



*Eine Veranstaltung von*

**KPÖ LEOBEN, Tel. 038 42 / 22 6 70**

**KPÖ**

# Geht etwas weiter in der Pflege?

Das Thema Pflege beschäftigt die Menschen wie kaum ein anderes. „Rund um den Schwammerlturm“ bietet einen Überblick über die Neuerungen:

## Wann fällt endlich der Regress bei mobiler Pflege?

Nach langem und zähem Ringen wurde 2018 der Vermögensregreß bei der Pflege in Heimen abgeschafft. Bei der mobilen Pflege gibt es

ihn jedoch noch immer.

Das schreckt viele Menschen ab, mobile Pflege in Anspruch zu nehmen. Es kommt sogar vor, daß manche – nach Beratung – ihre Anträge auf Kostenübernahme der mobilen Pflege wieder zurückziehen. Die Konsequenz: Die pflege- und betreuungsbedürftige Person wird im für die öffentliche Hand deutlich teureren Pflegeheim untergebracht.

Daß die Menschen so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben können, ist für die KPÖ beim



FOTO: SABINE VAN ERP PIXAVRAY

Thema Pflege einer der wichtigsten Aspekte. Oftmals sind sie jedoch aus finanziellen Gründen gezwungen,

in ein Heim zu gehen, weil sie sich das tägliche Leben nicht mehr leisten können, wenn sie mobile Pflege voll bezahlen müssen. Deshalb muß auch der Regreß für die mobile Pflege dringend abgeschafft werden.

Jetzt gäbe es mit der vorliegenden Novelle des Sozialunterstützungsgesetzes (SUG) die Möglichkeit, den Vermögensregreß auch im Bereich der mobilen Pflege in der Steiermark abzuschaffen. Doch im vorliegenden Entwurf soll er beibehalten werden. „Es ist völlig unverständlich, daß ÖVP und SPÖ an dieser ungerechten und unsinnigen Regelung festhalten“, meint KPÖ-Landtagsabgeordneter Werner Murgg.

## Dauerbrenner Pflegegeld: Gibt es hier Änderungen?

Eine wichtige Änderung beim Pflegegeld ist mit 1. August in Kraft getreten. Die Hilfe für Duschen und Baden wird seither um sechs Stunden höher bewertet als bisher. Wer bei der letzten Einstufung eine Pflegestufe um eine oder maximal sechs Betreuungsstunden nicht erreicht hat, sollte einen neuerlichen Antrag stellen. Dabei ist aber eine Frist einzuhalten: Zwischen dem Datum des letzten Bescheids und dem neuem Antrag müssen in Summe zumindest 15 Monate liegen, wenn es in der Zwischenzeit keine wesentliche Verschlechterung des Gesundheitszustandes gegeben hat.

## JAHRBACHER

### SCHMUCK UND EDELMETALLE

Der Name Jahrbacher steht für jahrzehntelange Erfahrung im Edelmetallhandel.

Der persönliche Kontakt zu unseren Kunden steht für uns im Vordergrund, sowie die gewissenhafte und ehrliche Schätzung Ihrer „Goldstücke“.

Die kostenlose und unverbindliche Schätzung gibt uns auch die Möglichkeit Ihnen genauere Informationen rund um den Goldhandel mitzugeben.



Foto: Lisa-Marie Jahrbacher

## Öffnungszeiten:

Montag- Freitag: 9 bis 15 Uhr

## Kontakt:

Kirchgasse 14, 8700 Leoben

0664 / 33 82 716

office@jahrbacher.at  
www.jahrbacher.com

## UMFRAGE

### Verkehrsverbund: Jährliche Teuerung beträgt das 1,5-fache der Inflation

Die Verbundkarten für Bus, Bahn und Straßenbahn verteuern sich in der Steiermark jährlich um das 1,5-fache der Inflationsrate. Ein Ärgernis! Bis vor kurzem betrug die Teuerung sogar das 1,75-fache der Geldentwertung. Die KPÖ hat im Landtag – Alleingesellschafter der steirischen Verkehrsverbundgesellschaft ist das Land Steiermark – immer wie-

der Druck gemacht von diesem Automatismus abzugehen und erreicht, daß vom 1,75-fachen auf das 1,5-fache zurückgegangen wurde. Das ist immer noch zu viel. Nun hat die KPÖ im Landtag einen neuen Anlauf unternommen und gefordert keine Erhöhung über der Inflationsrate zuzulassen. Das wurde von SPÖ, ÖVP und FPÖ abgelehnt.



## Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Unter den Einsendungen werden Buchpreise verlost.

### Verkehrsverbund

JA NEIN

Erhöhung über der Inflationsrate abschaffen

Weitere Vorschläge und Meinungen

Name: .....

Adresse: .....

Bitte ausschneiden und einsenden an:

**RUND UM DEN SCHWAMMERLTURM**

Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben oder Fax: 038 42/27 4 17

www.sreal.at

## Haus oder Wohnung entspannt verkaufen?

**Klar, mit s REAL Garantie**  
**Wir verkaufen Ihre Immobilie mit**  
**s REAL Garantie**

 **s REAL**  
**Immobilien**

Informieren Sie sich bei unserem Beratungsgespräch zum Immobilienverkauf. Ihr Immobilienberater in Ihrer Region Leoben

**Markus Letonja**

Mobil: 0664/838 59 98,

mail: markus.letonja@sreal.at





### Büro und Produktionshallen in Trofaiach - Edling

Der ideale Firmenstandort (Produktionsbetrieb-Werkstatt) ist für viele Branchen geeignet. Die bereits bestehende Infrastruktur und die Nähe zum Autobahnknoten St. Michael bietet Ihnen für Ihr Unternehmen die ideale Möglichkeit, sich im Herzen der Steiermark anzusiedeln und Ihre Geschäftsidee zu verwirklichen. Das ebene Grundstück hat eine Größe von 8.744 m<sup>2</sup>. Die Liegenschaft besteht aus einem Bürogebäude mit 345,40 m<sup>2</sup> Nutzfläche und 95,3 m<sup>2</sup> Keller. Die Lager/Produktionshallen haben eine Fläche von 852,59 m<sup>2</sup> und 227 m<sup>2</sup> Außenlager und Flugdächer. Das Nebengebäude beherbergt 3 Garagen mit einer Gesamtfläche von 126 m<sup>2</sup> und ein überdachter Abstellbereich mit 148 m<sup>2</sup>. Der Vorplatz ist asphaltiert, Parkflächen sind vorhanden. Das Objekt wird mit einer Öl-Zentralheizung beheizt.

**HWB (Bürogebäude): 169,19 kWh/m<sup>2</sup>a; HWB (sonstige Gebäude): 188,83 kWh/m<sup>2</sup>a; Gesamtmiete: € 8.500,-**



### Doppelhaushälfte in sonniger Lage in Trofaiach-Seiz

In ruhiger Wohnlage befindet sich diese 1977 bis 1982 in Massivbauweise errichtete Doppelhaushälfte. Jeder Wohneinheit ist der Grund vor der Terrasse über die gesamte Hausbreite bis zur seitlichen Grundgrenze zur alleinigen Nutzung zugeordnet. Die Raumaufteilung ist gut durchdacht und bietet Ihnen und Ihrer Familie auf 133,80 m<sup>2</sup> genügend Platz. Die ca. 15 m<sup>2</sup> große Terrasse und der zugeteilte Garten bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Freizeit im Freien zu genießen. Die Beheizung des Hauses erfolgt mit einer kombinierten Öl- und Festbrennstoffzentralheizung. Nähe zum Stadtzentrum von Trofaiach mit Einkaufsmöglichkeiten. Die Übernahme der Liegenschaft ist sofort möglich.

**HWB: 169,4 kWh/m<sup>2</sup>a; KP: € 169.000,-**

### Schöner Baugrund in St. Peter-Freienstein

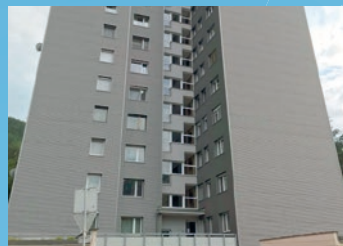
Das südlich ausgerichtete Hanggrundstück hat eine Gesamtfläche von 950 m<sup>2</sup> und bietet Ihnen einen Blick ins Grüne. Aufgrund der Hanglage ist der Grund terrassiert angelegt. Auf der unteren Ebene ist die Zufahrt und das Parken (Garage, Carport) möglich. Auf der oberen Ebene können Sie Ihren Traum vom Haus verwirklichen.

**Widmung: Allgemeines Wohngebiet; Dichte: 0,2 - 0,4  
KP: € 33.000,-**

### Schöne Altbau-Mietwohnung in Leoben-Stadt

Diese großzügige Wohnung befindet sich in zentraler Lage und eignet sich auch als Büro oder Ordination. Die Liegenschaft hat eine Nutzfläche von 137,25 m<sup>2</sup> und befindet sich im 2. Stockwerk (mit Treppenlift) in einem sehr gepflegten Stadthaus. Das Bad wurde komplett saniert und die Böden im Vorraum und Küche erneuert. Die perfekte Raumeinteilung, die hohen Räume mit den schönen Parkettböden und neuen Innentüren wirken edel und bieten eine angenehme Atmosphäre.

**HWB: 150,15 kWh/m<sup>2</sup>a; Gesamtmiete: € 1.187,19**



### Sanierete Wohnung in Eisenerz

Im wunderschönen Eisenerz befindet sich diese sanierte 3-Zimmer-Eigentumswohnung mit einer Nutzfläche von 86 m<sup>2</sup> sowie 7,6 m<sup>2</sup> Balkon. Die Wohnung liegt im Parterre eines Wohngebäudes mit nur 3 Wohneinheiten und ist süd/westlich ausgerichtet. Der gelungene Grundriss und das gute Preis-/Leistungsverhältnis sprechen für diese Liegenschaft. Beheizt wird die Eigentumswohnung mit einer Öl-Zentralheizung.

**HWB: 371,6 kWh/m<sup>2</sup>a  
KP: € 75.000,-**

### Top gepflegte Eigentumswohnung in Donawitz

Die 3- bzw. 4-Zi.-Wohnung befindet sich im 8. Liftstock und verfügt über eine Nfl. von 95,61 m<sup>2</sup> sowie eine Loggia mit 7,24 m<sup>2</sup>. Das Haus wurde 1971 errichtet, 2017 wurde eine thermische Sanierung an Außenfassade, Fenster und Dach durchgeführt. Die Wohnung selbst wurde 2016-2017 saniert. Das Sanierungsdarlehen in Höhe von € 33.794,30,- ist im KP bereits inkludiert und kann vom Käufer übernommen werden. Dadurch verringert sich der Barkaufpreis auf € 109.000,-. **HWB: 35,36 kWh/m<sup>2</sup>a  
KP: € 142.794,30,- inkl. Sanierungsdarlehen, bzw. € 109.000,- Bar-KP plus Darlehensübernahme**

### Schöne 4-Zimmer-Wohnung in Eisenerz

Im Münichthal, mitten im Ski- und Wandergebiet Eisenerz/Präbichl, befindet sich diese sanierte 4-Zimmer-Eigentumswohnung mit einer Nfl. von 117,81 m<sup>2</sup> sowie 9 m<sup>2</sup> Balkon. Die Wohnung liegt im 1. Stockwerk und ist süd/westlich ausgerichtet. Im Haus befinden sich lediglich 2 Wohneinheiten. Zur Wohnung gehört ein ausbaufähiger Dachboden mit einer Fläche von 74,66 m<sup>2</sup>, ein eigener Gartenanteil mit ca. 57 m<sup>2</sup> und eine Parkfläche mit 24 m<sup>2</sup>. Die Wohnung verfügt über 2 Heizsysteme (Öl-Zentralheizung + Pellets Zentral - Ofen im Wohnzimmer). **HWB: 201,7 kWh/m<sup>2</sup>a; KP: € 95.000,-**

### Ruhige Wohnung in St. Michael

Diese perfekt aufgeteilte 3-Zimmer-Eigentumswohnung befindet sich in ruhiger Waldrandlage in St. Michael in der Obersteiermark. Die Wohnung befindet sich im 3. Stockwerk (ohne Lift) und ist durch die Süd/West-Ausrichtung sonnig und hell. Die großzügig eingeteilte Wohnnutzfläche beträgt 83,92 m<sup>2</sup> sowie 6,39 m<sup>2</sup> Loggia. Die Liegenschaft wird mittels E-Nachtspeicher und Infrarotheizung beheizt. Zur Wohnung gehören ein Kellerabteil und eine eigene Garage. Die Wohnung kann mit März 2021 übernommen werden. **HWB: 83,02 kWh/m<sup>2</sup>a, KP: € 105.000,-, BK: € 175,11**

**Wir suchen**  
für unsere  
vorgemerkten Kunden  
mit Finanzierungsbestätigung  
Einfamilienhäuser,  
2- bis 4-Zimmer  
Eigentumswohnungen  
und Baugrundstücke  
im Raum  
Leoben,  
Trofaiach und  
St. Michael.



**Markus Letonja**  
Immobilienfachberater  
T +43 5 0100 6 - 26439  
markus.letonja@sreal.at

**Profitieren Sie von unseren  
vielen Vermarktungsmöglichkeiten.  
Ich verkaufe Ihre Immobilie schnell  
und zum besten Preis!**

**Wir suchen**  
für unsere Bauträger  
Grundstücke mit höherer  
Bebauungsdichte für die  
Errichtung von Wohnungen  
und Reihenhäuser  
im Raum Leoben.



[www.sreal.at](http://www.sreal.at)